



Mehr Infos zu Thomas Floßdorf und der CDU Düren unter:

🌐 thomas-flossdorf.de
📷 [@thomasflossdorf](https://www.instagram.com/thomasflossdorf)

🌐 www.cdu-dueren.de
f [/CDUStadtverbandDueren](https://www.facebook.com/CDUStadtverbandDueren)

Drei Fragen an: Thomas Floßdorf, Bürgermeisterkandidat der CDU Düren

Herr Floßdorf, am 13. September ist Kommunalwahl, warum sollten die Bürger Sie als Bürgermeister wählen?

Thomas Floßdorf: Das Amt des Bürgermeisters in einer Stadt wie Düren erfordert Erfahrung und eine gute Vernetzung. Erfahrung habe ich in den 21 Jahren, die ich aktiv in der Kommunalpolitik bin, sammeln können. Seit über 16 Jahren gehöre ich dem Stadtrat in Düren an, bin seit dieser Zeit Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses und seit 2014 zudem noch Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt. Ich kenne die Akteure im Rathaus und außerhalb des Rathauses. In meiner Funktion als stellvertretender Bürgermeister (seit 2014) habe ich viele Menschen kennengelernt, bin also gut vernetzt.

Wenn Sie auf Ihre Zeit im Stadtrat zurückblicken, auf welche Dinge sind Sie stolz?

Thomas Floßdorf: Es ist ganz viel passiert, große wie kleine Beschlüsse, die allesamt wichtig waren. Ich möchte vier Beispiele geben: 2004 haben wir den Beschluss zum Bau des Stadtcenters gefasst, ich war damals Befürworter in der teilweise hitzigen Diskussion, heute gehört es wie selbstverständlich zu Düren. Wir haben lange Jahre in Düren den Haushalt sanieren müssen, ohne dabei Investitionen in Schulen, Vereine und Einrichtungen der Jugendhilfe zu vernachlässigen. Dass es uns gelungen ist, als zweite Kommune überhaupt in NRW die komplette Beitragsfreiheit in Kindergärten einzuführen und dabei Familien stark zu entlasten, darauf bin ich sehr stolz!

Natürlich auch auf die Erneuerung der Innenstadt durch den Masterplanprozess, der federführend im Ausschuss für Stadtentwicklung sowie in der Lenkungsgruppe erarbeitet wird.

Was möchten Sie in den nächsten Jahren als Bürgermeister erreichen?

Thomas Floßdorf: Vieles habe ich vor, nenne hier einmal vier Punkte: Den Ausbau der Offenen Ganztagschule auf 1.500 Plätze sowie auch hier die komplette Beitragsfreiheit. Das Bahnhofsumfeld soll im Zuge des Masterplans komplett umgestaltet werden, damit dieser wenig attraktive Bereich ein wirklich ansprechender Ort in Düren wird. Die Stadtteile sollen durch ein Investitionsprogramm Spielraum für Gestaltung bekommen. Mir schwebt vor, dass jeder Stadtteil jährlich 50.000 Euro erhält, um Verschönerungen von Plätzen, Parks oder Infrastruktur umzusetzen.

Damit dies alles realisierbar ist, brauchen wir neue Gewerbegebiete und eine effiziente Vermarktung, auch hier wird ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegen.

Liebe Dürenerinnen und Dürener,

die Corona-Pandemie hat unser Leben verändert. Strenge Vorgaben haben uns vielfach eingeschränkt – von geschlossenen Geschäften bis zu Kontaktbeschränkungen. Nur in kleinen Schritten wird das öffentliche Leben wieder in Gang kommen können, um das bisher Erreichte nicht zu gefährden.

Wir möchten allen danken, die sich in dieser Zeit solidarisch zeigen, weil sie sich an die Vorgaben halten und natürlich bei denjenigen, die sich für die Versorgung der Menschen einsetzen, insbesondere im

medizinischen Dienst, der Pflege, den Apotheken und Lebensmittelgeschäften. Dies gilt ebenso für die Dürener Stadtverwaltung unter Bürgermeister Paul Larue, die zum Beispiel durch das Ordnungsamt einen wichtigen Beitrag leistet, genauso für die Kreisverwaltung unter Landrat Spelthahn, hier ist vor allem das Kreisgesundheitsamt zu nennen.

Wir alle hoffen, dass wir schrittweise in unser Leben vor der Pandemie zurückkehren können. Hierbei muss gelten, durch verantwortungsvolles

Handeln die Menschen vor Infektionen zu schützen, das Gesundheitssystem nicht zu überfordern und Arbeitsplätze und Unternehmen in die Zukunft zu retten!

Blieben Sie gesund!

Für die CDU Düren

Thomas Floßdorf,
Parteivorsitzender und
Stefan Weschke,
Fraktionsvorsitzender

DANKKE!

Informationen zu Ihrem Stadtteil im Innenteil

Interview mit Bürgermeisterkandidat Thomas Floßdorf auf Seite 4.

CDU

Ausgabe Nr. 2

Düren kann mehr in ...

Arnoldsweiler

CDU



Einige Mitglieder der CDU Arnoldsweiler zu Besuch im Rathaus.

Aus dem Bezirksausschuss

Nachdem die Bürgewaldstraße, die Thomas-Mann-Straße und ein Teil der Arnoldusstraße aus Fördermitteln des Lärmaktionsplans eine lärmoptimierte Deckschicht erhalten hatten, war es unserem Stadtverordneten Hermann Josef Geuenich ein Anliegen, für die Menschen an den anderen Hauptverkehrsstraßen in Arnoldsweiler auch ohne Fördermittel eine Entlastung durch Reduzierung des Verkehrslärms zu erreichen. Er beantragte Anfang 2019 eine **geräuschkämmende Erneuerung der Trierer Straße, der Rather und Neußer Straße** und des restlichen Teils der Arnoldusstraße. Noch in diesem Jahr erhält die Trierer

Straße, die einen hohen oberflächlichen Verschleiß zeigt, eine neue Straßendecke. Nach Zusage der Verwaltung werden dafür und für die Sanierung des Radweges keine Anliegerbeiträge erhoben.

Der **Wirtschaftsweg zwischen L257 und den Eldern, vorbei an „Maria Rast“** ist in einem sehr schlechten Zustand. Deshalb beantragte Hermann Josef Geuenich den Einbau einer Asphaltdecke und sorgte für die Bereitstellung der finanziellen Mittel im Haushalt 2020. So kann die Sanierung zeitnah nach Genehmigung des städtischen Haushalts erfolgen. Das dürfte auch alle freuen, denen die Kapelle „Maria Rast“, die in diesem Jahr 60 Jahre alt wird, am Herzen liegt.

Im Rahmen der **Förderung der Elektromobilität** sollen in der Stadt Düren im Jahr 2021 zwanzig öffentliche Ladesäulen installiert werden. Um die Standorte für eine öffentliche Ladeinfrastruktur zu ermitteln, soll auch eine Bürgerbeteiligung über die Online-Plattform **wunschladesaeule.de/dueren** erfolgen. Bürger können dort bis zum 31.07.2020 ihren jeweiligen Wunschladepunkt im Dürener Stadtgebiet mitteilen und von anderen Bürgern bewerten lassen.

Ihre CDU-Kandidaten aus Arnoldsweiler für Stadtrat und Kreistag



Hermann Josef Geuenich

Geboren in Arnoldsweiler habe ich nie anderswo gewohnt. Meine Frau Gabi und ich haben drei erwachsene Kinder. Vor meiner Pensionierung war ich viele Jahre Schulleiter der Heinrich-Böll-Gesamtschule. Seit 25 Jahren bin ich Mitglied im Rat der Stadt Düren und wurde im Dezember 2019 von unserem Bürgermeister mit der Bürgermedaille der Stadt Düren ausgezeichnet.

Über 20 Jahre bin ich stellvertretender Fraktionsvorsitzender und darf die CDU-Fraktion als Sprecher im Schulausschuss und Verkehrs- und Bauausschuss vertreten.

Tel.: 391829 E-Mail: hermannjosef.geuenich@web.de



Sanja Filipovic

Seit 20 Jahren lebe ich mit meinem Mann und meinen zwei Söhnen in Arnoldsweiler: Von Beruf bin ich Rechtsfachwirtin. Zur Zeit arbeite ich als Referentin in der CDU-Kreistagsfraktion Düren.

Mein großes Interesse an der Kommunalpolitik veranlasst mich, als Nachfolgerin von Käthe Rolfink für die CDU in Arnoldsweiler für den Kreistag zu kandidieren.

Meine Schwerpunkte in der Kommunalpolitik sehe ich in der Familien- und Schulpolitik. Ebenso werde ich mich für den Klimaschutz und die Verkehrsberuhigung im Ort stark machen.

Tel.: 4989200 E-Mail: filipovic.sf@gmx.de

Düren kann mehr in ...

Rölsdorf



Volkspark Rölsdorf

Im mitten von Rölsdorf gelegenen Volkspark mit seinem Spielplatz sind schon zahlreiche Generationen von Rölsdorfer/-innen groß geworden.

Zuerst wurde meistens der Spielplatz genutzt, danach auf den Rasenflächen Fußball gespielt und sich später gemütlich an den hier zahlreich vorhandenen Bänken getroffen. Seit der großen Umgestaltung des Parks in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts ist er auch als Veranstaltungsort

für die Rölsdorfer Vereine, u.a. die jährliche Ausrichtung des Schützenfestes, unverzichtbar geworden.

Als vor einigen Jahren plötzlich gefährliche Gegenstände an und um die Spielgeräte entdeckt wurden, kümmerte sich unsere Stadtverordnete Iris Papst mit darum, dass diese umgehend entfernt wurden. Gleichzeitig setzte sie sich erfolgreich dafür ein, dass die Spielgeräte nicht nur ertüchtigt, sondern auch neue Spielgeräte angeschafft wurden. Seitdem kann der

Spielplatz wieder gefahrlos von vielen Kindern genutzt werden. Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass sich Jung und Alt nicht nur im Rölsdorfer Volkspark wohl fühlen und ihren Aufenthalt dort genießen können, sondern es sich auch in ganz Rölsdorf gut leben lässt.

Herzlichst,
Iris Papst und Michael Baum

Düren kann mehr in ...

Birgel

CDU



Unser Weiher ist wieder fischreich! Da der Fisch auf dem Bild jedoch noch nicht seine Fanggröße erreicht hat, durfte er natürlich wieder zurück.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir können uns glücklich schätzen, in Birgel und den Rölsdorfer Siedlungen zu leben. Sowohl können wir vor Ort die Ruhe genießen, die das Landleben mit sich bringt, als auch in Kürze die Dürer Innenstadt erreichen um einkaufen zu gehen und das reichhaltige kulturelle Angebot wahrzunehmen. Unser Anliegen als CDU ist, dass wir diese Stärken nutzen und beibehalten.

Denkt man an Birgel als unsere Heimat, so kommt man nicht um das Bild der vom Weiher umgebenen Burg Birgel vorbei. Viele von uns besuchten hier die Grundschule, feierten Feste oder nahmen am Vereinsleben in Form von Tanzsport, Sportschießen oder dem Angeln teil.

Es ist wichtig, dass uns dieser charakteristische Ort vollumfänglich erhalten bleibt.

Daher lag der Weiher in jüngster Vergangenheit neun Monate trocken, damit eine Renaturierung des Gewässers durch Trockenlegung und Entschlammung stattfinden konnte. Nachdem sich die Stadt Düren für die Methode entschieden hatte, den Weiher mit einem schwimmenden Schlamm-sauger wieder zum nachhaltigen Lebensraum für eine Vielzahl von Lebewesen zu machen, begann der Birgeler Angelverein bereits im Juli 2018 mit dem Herausholen der Fische, damit diese nach der Trockenlegung wieder angesiedelt werden konnten. Besten Dank hierfür! Nach der aufwendigen Wiederansiedlung erholten sich

die Fischbestände erfreulicherweise sehr rasch.

Auch in der Boisdorfer Siedlung ergibt sich in puncto Naherholungsraum etwas Neues. So haben wir uns im Dezember 2019 für die Erweiterung des „Wegs zum Mühlenpark“ im Stadtrat eingesetzt, um den Zugang zu dem an die Boisdorfer Siedlung angrenzenden Naturraum zu erleichtern. Insbesondere Familien und Senioren profitieren demnächst von der kürzeren Strecke zur Ruraue, da hier sowohl etliche sportliche Aktivitäten, als auch der Genuss der Natur möglich sind.

Herzlichst,
Ihre Evelyne Machon,
Mitglied des Rates der Stadt
Düren und mein Koppelkandidat Moritz Constantin

Düren kann mehr in ...

Birkesdorf

CDU



Sportpark entwickeln

umsetzen

30

Das „C“ in CDU

Das „C“ bedeutet für uns, dass wir als Gesellschaft für jeden einzelnen eintreten. Es ist aber auch eine Verpflichtung für jeden Einzelnen, einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Bürgerliches Engagement in Vereinen, Verbänden und Institutionen ist dabei genauso unverzichtbar, wie die Unterstützung unserer lokalen Unternehmen und Einzelhändler.

Neuer Vertrag für die Festhalle

Die Festhalle ist wichtig für unsere Vereine und damit für das Leben im Ort. Durch den Antrag der CDU wurden 100.000 Euro im Haushalt für Reparaturen bereitgestellt. Außerdem soll zeitnah die anstehende Neuausschreibung der Verpachtung durchgeführt werden. Das gibt Planungssicherheit, für Pächter und Vereine.

Beruhigung der Ortsmitte

Als CDU Birkesdorf haben wir hier Tempo 30 beantragt, es muss nur noch umgesetzt werden.

ISEK Birkesdorf

Wir haben im ISEK durchgesetzt, dass ein Parkraumkonzept für ganz Birkesdorf erstellt wird. Es nützt nichts, wenn man sich auf eine Straße beschränkt. Nur in der Gesamtsicht kann dieses Problem gelöst werden. Bei der Erstellung des ISEK wurde Wert auf Beteiligung der Bürger gelegt. Viel kann auch mit Mitteln der Stadt umgesetzt werden, ohne auf Förderzusagen zu warten.



entlasten

entlasten

Herausforderungen bei der Infrastruktur

Ein Baustein bei der Reduzierung des CO₂ Ausstosses ist der Umstieg auf das Fahrrad. Birkesdorf ist nicht weit vom Stadtzentrum entfernt. Gerade in Birkesdorf können wir also vieles mit dem Fahrrad erledigen. Hier können wir noch besser werden. Auch die e-Ladestruktur für Batterie und Wasserstoff muss weiter ausgebaut werden. Neben der existierenden Doppelstation am Krankenhaus würde sich der Parkplatz an der Festhalle anbieten.

LKW auf die B56

Wenn das neue Wohngebiet Wiesenstraße entsteht, muss ein Konzept erstellt werden, mit dem die Anwohner der Nordstraße entlastet werden. Vor allem der LKW Verkehr muss aus Birkesdorf herausgehalten werden.

Ordnung und Sicherheit in Birkesdorf

Mit unserem Antrag aus 2014 haben wir als CDU Birkesdorf dafür gesorgt, dass der Sicherheits- und Ordnungsdienst (SOD) auch die Stadtteile bestreift und immer weiter ausgebaut wird. Auch im aktuellen Haushalt wurden neue Stellen geschaffen. Wir werden aber weiterhin dafür arbeiten, dass der SOD aufgestockt wird und immer stärker in Birkesdorf präsent sein kann. Wenn Sie irgendwo wilden Müll sehen, dann teilen Sie uns das mit. Wir leiten das gerne weiter.

Bei weiteren Fragen und Anregungen, sprechen Sie uns an

Michael Brogmus, Mitglied des Rates (stellv. Vorsitzender), Torsten (Totti) Heinen (stellv. Vorsitzender), Yvonne Rogge (Vorstand), Hubert Antons (Vorstand)

oder kontaktieren Sie uns über: info@cdu-dueren-birkesdorf.de

Düren kann mehr in ...

Derichsweiler



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Derichsweiler,

unser Leben ist in diesen Wochen durch die Corona-Krise stark eingeschränkt; wir hoffen und wünschen Ihnen allen, dass Sie gesund und möglichst unbeschadet durch die Krise kommen. Die politische Arbeit wird und muss weitergehen. Wir wollen Ihnen deshalb einige Informationen zu unseren aktuellen und zukünftigen Vorhaben in Derichsweiler mitteilen.

Gerne können Sie uns auch per E-Mail roland.kulig@cdu-dueren.de Ihre Sorgen oder Anliegen mitteilen, insbesondere, wenn ältere oder kranke Menschen Hilfe benötigen. Wir versuchen dann, die entsprechende Hilfeleistungen zu koordinieren.

E-Ladestation für Derichsweiler

Im Hinblick auf die sich abzeichnende Entwicklung im Bereich E-Mobilität haben wir beantragt, in Derichsweiler eine E-Ladestation zu errichten. Der Antrag wurde im Bezirksausschuss einstimmig befürwortet und ist von der Stadtverwaltung auch im Rahmen des Masterplans als sinnvolle Investition vorgesehen. Standort und Zeitpunkt werden in den kommenden Sitzungen unseres BZA beraten bzw. beschlossen.

Blühwiesen für Derichsweiler

Es wurde bereits bei der Verwaltung beantragt, in Derichsweiler an verschiedenen Punkten Blühwiesen anzulegen. Dies dient nicht nur der optischen Aufwertung, sondern gibt auch Lebensraum für bedrohte Insektenarten. Dem Antrag wurde bereits zugestimmt und steht kurz vor der Ausführung. Es wurden verschiedene Flächen geprüft und festgelegt. Somit kann der Sommer kommen und die Bienen können ihren Job machen.

Oliver Perz
(Koppelkandidat CDU-Derichsweiler für die Kommunalwahl September)



Roland Kulig
(Kandidat CDU-Derichsweiler für die Kommunalwahl September)

CDU



Wanderweg alte Bahnlinie zum Munitionsdepot

Die stillgelegte alte Bahntrasse zum Munitionsdepot wird häufig als Fußweg genutzt. Wir wollen prüfen lassen, ob eine Nutzungsänderung bzw. eine bautechnische Aufwertung der Trasse zum Wanderweg möglich ist.

Hierfür müssen Gespräche mit dem Eigentümer und der Stadt Düren geführt werden. Sofern eine Umgestaltung möglich ist, werden wir uns für die Ausführung einsetzen.

Senioren- und Generationentreffpunkt hinter der Schule / Alten Kirche

Im Bereich Bushaltestelle Richtung Alte Kirche gibt es verwaiste Grünflächen. Wie bereits in vielen Orten geschehen, wollen wir insbesondere für unsere Senioren, aber auch Generationenübergreifend einen Treffpunkt schaffen. Dieser sollte einen alters- und behinderten gerechten Zugang, Sitzmöglichkeiten im Schatten der Bäume und auch z.B. eine Boule-Fläche haben.



Blieben Sie gesund! Ihre CDU Derichsweiler

Düren kann mehr in ...

Düren-Mitte

CDU



Helga Conzen, stellvertretende Landrätin mit Stadtverordnetem Georg Hamm.

Der neue Kaiserplatz: Die Umgestaltung nimmt Formen an

Auch in dieser schwierigen Phase gehen die Umbauarbeiten am Kaiserplatz weiter und liegen sogar voll im Plan. Nachdem der südliche Teil unter Erhaltung der Platanenallee in seinen Grundzügen bereits fertiggestellt ist, erfolgen im Moment die Arbeiten im künftigen Fahrbahnbereich für die Busse. Sobald diese abgeschlossen sind, wird der Busverkehr über die neuen Haltestellen mit überdachten Wartehallen und elektronischen Fahrgastinformationssystemen abgewickelt und das Provisorium vor dem Rathaus entfällt.

Das die Busse auch in Zukunft den Kaiserplatz anfahren und der ÖPNV damit auch künftig die Menschen in das Herz der Stadt bringt, ist vor allem der CDU zu verdanken. Während sich SPD und Grüne für eine dauerhafte Verlagerung der Bushaltestellen auf den Hoeschplatz, an die Schenkelstraße oder in den Bereich der Schützenstraße stark machten, kämpfte die CDU immer für eine Integration des Busverkehrs in den „neuen“ Kaiserplatz und konnte sich damit am Ende auch durchsetzen, weil ein Gutachten die Argumente der CDU bestätigte. Denn für einen belebten Platz und einen attraktiven ÖPNV ist der Kaiserplatz als zentrale Haltestelle unverzichtbar. „Keine Busse, keine Menschen“, lautete der Warnruf des CDU-Fraktionsvorsitzenden Stefan Weschke.

Leitmotiv für die Platzgestaltung ist unser Selbstverständnis als Stadt des Wassers und des Papiers. Freuen können sich die Dürener Bürgerinnen und Bürger auf ein in eine Papierintarsie eingearbeitetes interaktives Wasserspiel vor dem Rathaus, welches dem Platz eine ganz neue Aufenthaltsqualität geben und zum Verweilen einladen wird. Begrenzt wird der Platz durch eine Baumreihe zur Wilhelmstraße mit Sitzgelegenheiten aus hochwertigem Holz und eine Papierfaltung („Esels-ohr“) an der östlichen Ecke zum Marktplatz hin, so dass der zentrale Bereich vor dem Rathaus eine

klare Einfassung vorweist. Auch die Rathausterrasse mit der Freitreppe wird neu und einladend inszeniert. Einziger Wermutstropfen ist, dass der attraktive Holzüberwurf mit Sitzgelegenheiten aus Sicherheitsgründen nicht realisiert werden kann.

Die moderne und zukunftsweisende Platzarchitektur erlaubt weiterhin die Nutzung des Platzes als zentrale Fläche für Veranstaltungen wie das Stadtfest, den Weihnachtsmarkt, die Jazztage oder den Annamarkt. Auch diese Entscheidungsfindung erfolgte nicht ohne politische Auseinandersetzung mit den Fraktionen der „Roten Ampel“. Während die Sicherung des Kaiserplatzes als zentraler Veranstaltungsort für die CDU immer eine zwingende Voraussetzung für die Umgestaltungsplanungen war, favorisierten SPD, Grüne, FDP und Linke zuerst Wasserbecken und viele Grünanpflanzungen, die größere Veranstaltungen auf dem Platz künftig unmöglich gemacht hätten. Zum Glück konnten sich die Koalitionäre mit ihren provinziellen Vorstellungen zur Platzumgestaltung nicht durchsetzen, am Ende siegte hier ebenfalls die Vernunft!

„Mit dem neuen, aufgewerteten Kaiserplatz hat unsere Stadt eine gute Ausgangsbasis, ihr erfolgreiches Image als ‚Stadt der Märkte‘ in der Region zu festigen und auszubauen“, freut sich CDU-Bürgermeisterkandidat Thomas Floßdorf.

Fraktionsvorsitzender Stefan Weschke und Bürgermeisterkandidat Thomas Floßdorf.



Düren kann mehr in ...

Düren-Nord

CDU



Stadtverordneter Paskal Laskaris und Stadtratskandidat Torsten (Totti) Heinen.

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner,

als wir unser 1. Magazin gestaltet und verteilt haben, wussten wir noch nicht, welche schlimmen Ereignisse uns und die gesamte Welt von heute auf morgen verändern und unsere bisherigen Gewohnheiten und unser gewohntes Leben auf den Kopf stellen würden. Die Corona-Krise hat vieles, was uns gestern noch wichtig war, in den Hintergrund rücken lassen und andere Dinge in unserem Leben in den Vordergrund geschoben.

Ungeachtet all der neuen Herausforderungen, die an Wissenschaft, Medizin, an die Politik, die Wirtschaft, an uns alle gestellt wurden und

gestellt werden, gibt es ein „Leben nach Corona“.

Und dazu gehört auch die Gestaltung unseres Stadtteils Düren-Nord. Der Stadtteil, in dem wir alle wohnen und in dem wir uns wohlfühlen, den es gilt, weiter zu entwickeln, für unsere Jugend attraktiver und für unsere „Alten“ lebenswerter zu gestalten.

In diesem Jahr haben wir wieder besonderen Grund zur Freude. Die von der CDU geführte Landesregierung hat für 2020 erneut eine große Summe an Fördermitteln bereitgestellt, mit denen Problemimmobilien angekauft, saniert oder notfalls abgerissen und neugestaltet werden können. Darüber hinaus werden sogenannte „vor-

bereitende Untersuchungen“ durchgeführt, die die Voraussetzungen für ein komplettes Sanierungsgebiet Düren-Nord sein werden.

So will die CDU auch weiterhin in Zusammenarbeit einem sozialen Beschäftigungsträger Häuser kaufen und sanieren. „Wir wollen Vorbild sein“, sagen unsere Stadtverordneten, Torsten (Totti) Heinen und Paskal Laskaris, die immer wieder in ihrem Wahlkreis unterwegs sind, um die Probleme der Bürgerinnen und Bürger, also Ihre und Eure, kennen zu lernen und Wünsche und Anregungen entgegen zu nehmen.

Nord-Düren hat viel Potenzial, heißt es in weiten Kreisen

der Norddürener Bewohner. Besonders Menschen von außerhalb sehen den Stadtteil vorteilhaft. Die Verkehrsanbindung ist mit der Nähe zu Autobahn und dem Bahnhof hervorragend, der hohe Altbaubestand ist – wenn saniert – reizvoll.

Viele mittelständische Unternehmen bieten eine Vielzahl von Arbeitsplätzen. Kleine Geschäfte mit ausländischen Spezialitäten, aber auch große Supermärkte sowie Einrichtungshäuser etc. haben alles im Sortiment, was für den täglichen Bedarf nötig ist. Ehemalige Geschäfte und Gasthäuser wurden zu Treffpunkten der verschiedenen Nationalitäten um- und ausgebaut.

Mit der Ansiedlung des Wasserverbandes und seiner Vielzahl an Arbeitsplätzen, dem Haus der Stadt, mit Theater, Stadtbücherei und zahlreichen Veranstaltungen, die weit über Düren hinaus Besucherinnen und Besucher anziehen wurden vor Jahren schon Grundsteine für die Entwicklung des Stadtteiles gelegt.

In relativ jüngster Zeit war es der Abriss des Schandflecks, „Karls Eck“, der ein gutes Signal für den neuen Aufbruch setzte.

Die Eröffnung des „Haus für Alle“ im Nordpark sicher ein großer Tag für die Nordstadt und ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg, Norddüren zu einem beliebten Wohngebiet in unserer Stadt zu machen. Mit seiner Fertigstellung im grünen Herzen der Nordstadt entstand erstmalig ein zentraler Ort der Begegnung und des Miteinanders aller Bevölkerungsgruppen im Stadtteil.

Ein weiteres „Highlight“ wird sicher auch der Senioren-Park „Carpe Diem“ direkt gegenüber dem Nordpark. Er wird aus drei Gebäudekomplexen bestehen, in denen 70 vollstationäre Pflegeplätze mit der Möglichkeit der Kurzzeitpflege, vor allem aber fast 50 betreute Wohnungen für Ein- und zwei-Personen-Haushalte untergebracht werden. Als Herzstück und Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger wird ein öffentlich zugängliches Café-Restaurant entstehen. Damit soll „Carpe Diem“ ein Bestandteil des Nord-Dürener Lebens werden und den Bewohnern ein lebendiges Wohnumfeld bieten.

Torsten (Totti) Heinen und Paskal Laskaris, Ihre beiden Stadtverordneten, hoffen,

dass nicht nur die Vielzahl der abgeschlossenen und geplanten Maßnahmen ein Stück dazu beitragen können, dass die Nordstadt attraktiver wird, sondern dass Sie sich in Ihrem Stadtteil wieder richtig wohlfühlen.

Im nächsten Flyer werden wir Ihnen und Euch die Pläne für die Umgestaltung des Bahnhofgeländes vorstellen. Dieses Vorhaben wird sicher ein Meilenstein auf dem Weg, aus dem „Henge der Bahn“ das „Tor zur Innenstadt“ zu machen.

Helfen Sie uns mit Ihren Anregungen, Ihren Ideen und Vorschlägen, unseren Stadtteil wieder zu einem Ort zu machen, in dem Jung und Alt, Mann und Frau, Bürgerinnen und Bürger aus allen Nationen, sich wohlfühlen können.

Die Christlich Demokratische Union hat sich seit vielen Jahren und wird sich auch im Jahr 2020 und darüber hinaus intensiv um Ihre Probleme kümmern. Sprechen Sie uns einfach an.

Düren kann mehr in ...

Düren-Ost

CDU



Achim Bertram
55 Jahre, verheiratet,
eine Tochter

Mein Name ist Achim Bertram, ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und stolzer Vater einer 10-jährigen Tochter. Seit fast 30 Jahren wohne und arbeite ich in Düren. Ich bin Leiter der Infrastruktur bei der Leitungspartner GmbH, einem 100 prozentigem Tochterunternehmen der Stadtwerke Düren GmbH. Seit nunmehr 18 Jahren wohne ich im Dürener Osten.

In meiner Freizeit bin ich neben vielen anderen Aktivitäten auch in Schulen und Vereinen tätig. Ganz besonders freue ich mich, dass ich es geschafft habe, seit mehr als 30 Jahren im Vorstand meines Heimat-Karnevalsvereins in Vlatt (Eifel) mitzuarbeiten. Ich bin seit ca. 7 Jahren in der CDU aktiv und bin Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Kreis- und Regionalentwicklung des Kreises Düren. Mit meiner Fachkompetenz, unter anderem im Bereich Bauwesen, möchte ich mich gerne für die Weiterentwicklung des Stadtteils Düren-Ost einsetzen. Hier im Quartier gibt es noch viel Potenzial und das möchte ich gerne mit Ihnen zusammen herausarbeiten! Dafür stehe ich und dafür steht die CDU in Düren-Ost!

Sprechen Sie mich oder meine anderen Kolleginnen und Kollegen des Ortsverein der CDU Düren-Ost gerne an.



Marcel Kein
47 Jahre, ein Sohn

Von meinen 47 Lebensjahren habe ich 37 Jahre in Düren-Ost verbracht, wohnhaft in der Kölner Landstraße. In unserem Ortsteil besuchte ich den Kindergarten und die Grundschule, in der Kirche St. Bonifatius wurde ich getauft, erhielt die Erstkommunion und wurde gefirmt.

Seit 2008 bin ich als Maler- und Lackierermeister selbstständig, unser Betrieb befindet sich in der Girkelsrather Straße. In der Freizeit spaziere ich gerne mit meinem Mischlingshund, auch häufig durch unseren Ortsteil. Politisch bin ich seit 2009 aktiv in der MIT Mittelstands- und Wirtschaftsunion sowie in der CDU Düren-Ost. Hier gehöre ich seit 2010 dem Vorstand an. Seit 2014 bin ich zudem Sachkundiger Bürger im Bürgerausschuss der Stadt Düren. Für den Dürener Osten wünsche ich mir ein tolerantes und lebendiges Zusammensein, hier sollte es Ziel sein, mehr Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für jedes Alter, jede Kultur und jede Familiensituation zu schaffen.



Rainer Guthausen
verheiratet, 4 Kinder,
4 Enkelkinder

Ich bin selbstständiger Kaufmann mit einem Berufsbekleidungs-fachgeschäft in der Dürener Innenstadt.

Seit fast 50 Jahren wohne ich in Düren-Ost und bin seit 1994 Mitglied im Stadtrat. Ich bin stellvertretender Fraktionsvorsitzender und war viele Jahre stellvertretender Bürgermeister.

Als Vorsitzender der IG City Düren, der Interessengemeinschaft der Dürener Einzelhändler, habe ich über 40 Jahre das Dürener Stadtfest organisiert.

Nach meinem Eintritt in die Politik habe ich mich insbesondere für die Entwicklung der Dürener Innenstadt eingesetzt und habe unter anderem zum Beispiel für den Bau des Stadtcenters gestimmt, um damit auch für junge Menschen ein besonderes Einkaufserlebnis in Düren zu schaffen. Über die Jahre konnte ich als Mitglied in vielen Ausschüssen und Gremien eine hohe Sachkompetenz erlangen. Hier sind insbesondere die Ausschüsse Stadtentwicklung und Umwelt, Kultur und Finanzen zu nennen. Als derzeitiger Vorsitzender des Betriebsausschusses Dürener Service Betrieb freue ich mich besonders auf die Verwirklichung des neuen Schwimmbades. Für die vielen Familien mit Kindern hier im Stadtteil war mir der Ausbau der kostenlosen Kinderbetreuung besonders wichtig und ich erwarte durch die neuen Kindergartengruppen in Düren-Ost eine weitere Verbesserung der Betreuungssituation.



Edward Schulz
54 Jahre, Bauingenieur,
5 Kinder, 10 Enkelkinder

Ich bin seit 25 Jahren Mitarbeiter der Firma Heimbach GmbH in Düren.

Seit 20 Jahren bin ich Beauftragter für humanitäre Projekte der Baptistengemeinde. Seit 18 Jahren bin ich ehrenamtlicher Botschafter des IWF Euroasia in der Ukraine. Ich bin Mitgründer der Freien Christlichen Schule Düren und war von 2007 bis 2019 deren Vorsitzender.

Seit 2015 bin ich Sachkundiger Bürger. Ich habe mich in den letzten 15 Jahren intensiv engagiert im Bereich Wohnungsbau insbesondere für junge Familien und Senioren.

Düren kann mehr in ...

Düren-Süd

CDU



Die Aufenthaltsqualität im Holzbendenpark wurde in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt verbessert. Der neugestaltete Spielplatz lädt Groß und Klein zum Verweilen ein. Foto: CDU Düren-Süd.

Kinder und Jugendliche machen unsere Welt bunter. Und in Zeiten der Corona-Krise fehlen nicht nur sie im Bild unserer Straßen, Plätze und Parks. In den vergangenen Jahren haben wir uns dafür eingesetzt, dass Düren attraktiv für Menschen aller Generationen ist. Laut aktuellem Demografiebericht wird Düren jünger und wächst langsam, aber stetig.

In unserer Stadt leben über 130 Nationen friedlich zusammen. Wir spüren das beim alltäglichen nachbarschaftlichen und beruflichen Miteinander, beim Einkaufen, in Kindergärten, Schulen, Sport- und Brauchtumsvereinen, Kirchen und Gemeinden.

Düren wächst auch dadurch, dass sich ältere Menschen bei uns wohl fühlen. Für innerstädtisches Wohnen von Jung und Alt wurde und wird Raum geschaffen. Die Bürgerinnen und Bürger schätzen die vielfältigen und gut erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten, schulische, medizinische, pflegerische, soziale und kulturelle Angebote.

Wenn Bürger, Verwaltung und politisch Aktive zusammen arbeiten, kann gemeinsam etwas erreicht werden. Davon profitieren wir alle. Zwei konkrete Beispiele in Düren-Süd stehen stellvertretend für größere und kleinere Projekte, die in den vergangenen Jahren umgesetzt wurden:

Beispiel 1: Der Holzbendenpark – ein Park für Familien und alle Generationen

„Hier im Herzen der Stadt, wo es dichte Bebauung und viele Kinder gibt, ist etwas Schönes gelungen! Jeder Euro für unsere Kinder und Enkel ist gut angelegt“, sagt Bürgermeister Paul Larue. Der Spielplatz im Holzbendenpark wurde als Ort für die ganze Familie gestaltet, eingepasst in die Landschaft mit natürlichen Materialien und begrünten Spielhügeln. Von den 440.000 Euro Ausbaukosten konnten 352.000 Euro im Rahmen der Umsetzung des städtischen Masterplans finanziert werden. Die Neugestaltung des Spielplatzes und die Verbesserung der Sauberkeit und Sicherheit auf dem gesamten



Auch Konrad Adenauer hätte sich sicherlich gefreut, dass der nach ihm benannte Dürener Stadtpark für alle Generationen neu gestaltet wird. Foto: CDU Düren-Süd.

Parkgelände sind erste Schritte. Die Realisierung des Neubaus Hallenbad Jesuitenhof, Nutzungsmöglichkeiten für Schulsport und die Öffnung des Holzbendenparks Richtung Süden folgen.

Beispiel 2: Die Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Parks

Nicht erst mit dem ersten Spatenstich am 5. September 2019 fing alles an. Die Grundidee zur Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes reicht weit zurück und begründet sich auf dem Gedanken, die Innenstadt und innenstadtnahe Bezirke attraktiver, sicherer und aufgeräumter zu gestalten. Finanziert wird die Maßnahme mit 850.000 Euro über das Förderprogramm „Zukunft

Stadtgrün“ und zusätzlichen Fördergelder des Masterplans Innenstadt. Ziel ist es, barrierefreie Nutzungsbereiche und Aufenthaltsqualitäten für alle Generationen zu schaffen. Seilbahn, Hangrutsche, Trampolin, Spielezaun, Multifunktionssportfeld für Fußball und Basketball, Bereiche für Calisthenics, Parcours und Slackline, ein zentraler Platz mit Wasserspielen sowie ein Kunstraum für Projekte der Realschule Wernersstraße. Der historische Parkcharakter wird wiederhergestellt, insgesamt 900 Quadratmeter Böden entsiegelt. Der alte Baumbestand bleibt erhalten und wird durch Neupflanzung von 45 Bäumen und 750 Quadratmeter Gräser- und Staudenflächen ergänzt.

Melden Sie sich bei uns! Sprechen Sie uns an mit Ihren Sorgen, Fragen oder Anregungen, die uns helfen, unser Stadtviertel noch lebens- und lebenswerter zu machen:

Yousef Momen, Vorsitzender CDU Düren-Süd / E-Mail: yousef.momen@cdu-dueren.de
Inge Prümm, stellvertretende Vorsitzende Düren-Süd / E-Mail: inge.pruemm@cdu-dueren.de

Über die nächsten Termine unserer Bürgersprechstunde in der CDU-Geschäftsstelle, Binsfelder Straße 95 informieren wir Sie umgehend.

www.cdu-dueren.de

Düren kann mehr in ...

Gürzenich



Unser designierter Kandidat Ingo Weber und seine Koppelkandidatin Claudia Meisen

möchten sich gemeinsam bei der Kommunalwahl im September 2020 für **UNSER** Gürzenich stark machen. Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Generationen in **UNSEREM** Ort wohlfühlen können.



Vision eines Mehrgenerationen-Parks

Nahezu einstimmig hat der Dürener Stadtrat den Doppelhaushalt 2020/2021 beschlossen. Für Gürzenich konnte durch die Unterstützung der CDU erreicht werden, dass im Haushalt die Gelder für den Abriss der alten Grundschule eingestellt wurden und Planungskosten für die Neugestaltung der Fläche bereitstehen. Eine Grünfläche in Form eines „Mehrgenerationen-Parks“ ähnlich dem Vorbild von Vettweiß wäre möglich.

WIR setzen uns für ein schönes, generationsübergreifendes, lebenswertes Gürzenich ein und möchten dies auf dem Platz verwirklichen.



Stark in Kommune und Kreis

Durch **UNSEREN** Kreistagsabgeordneten Herman J. Weingartz und seine Koppelkandidatin Anke Merkens ist Gürzenich auch im Kreis Düren gut vertreten.

UNS ist ein reger Austausch sehr wichtig, um für Gürzenich das Beste in der Stadt und im Kreis zu erreichen.



Ordnungspatenschaft

Leider ist auch **UNSER** Gürzenich vor Ordnungswidrigkeiten nicht geschützt! Seien es zugeparkte Gehwege, lärmende Jugendliche am späten Abend, Müll in Grünflächen und leider auch Drogensüchtige. Daher hat die CDU gemeinsam mit der IG Gürzenich und dem Ordnungsamt der Stadt Düren im vergangenen Jahr eine Ordnungspatenschaft gegründet, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken. Die vermehrte Polizei- und Ordnungspräsenz hat auch schon Erfolge gezeigt. **WIR** werden uns für ein „gutes und sicheres Miteinander“ in Gürzenich stark machen.

Düren kann mehr in ...

Hoven und Echtz-Konzendorf

CDU



Arnold-Decker-Platz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Hoven, Echtz und Konzendorf,

in dieser Ausgabe werfen wir auch einmal einen Blick in unser Nachbardorf, denn der Stimmbezirk Hoven bildet zusammen mit dem Stimmbezirk Echtz-Konzendorf wieder einen gemeinsamen Wahlbezirk bei der Kommunalwahl 2020.

In der letzten Sitzung des Rates der Stadt Düren Mitte März wurde der Beschluss der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 gefasst.

In diesem Doppelhaushalt sind auch 250.000 Euro für den Umbau der Turnhalle in Hoven zu einer Mehrzweckhalle enthalten. Die Turnhalle könnte dann nach einem Umbau für kleinere und mittlere Veranstaltungen der Vereine genutzt werden. Dieses geht insgesamt auf einen Antrag der Hovener CDU zurück. Es ist geplant, die Turnhalle zum Arnold-Decker-Platz hin zugänglich zu machen, eine kleine Küche zu integrieren und die Halle insgesamt für eine weitere Nutzung, neben der schulischen, umzugestalten. Die dann bestehende Mehrzweckhalle bildet

dann mit dem zum Großteil von der „Hovener Mitte“ gestalteten Arnold-Decker-Platz und dem Kreisverkehr ein ansehnliches Zentrum unseres Dorfes. Im Zuge dessen laufen auch die Diskussionen um das Ehrenmal, welches sich am Rande des Platzes befindet. Dieses ist, auch witterungsbedingt, in keinem guten Zustand mehr. Ferner laufen im Bezirksausschuss Diskussionen um das Für und Wider einer Versetzung. Wichtig ist auf jeden Fall, dass das Ehrenmal im Alltag immer präsent sein soll, stellt es doch Mahnung und Erinnerung zugleich dar.



Alter Friedhof

In Echtz hat das Ehrenmal zentral auf dem „Alten Friedhof“ einen sehr guten Standort. Seit Jahren arbeiten wir jedoch gemeinsam an einer Lösung für den „Alten Friedhof“, da sich die Fußwege dort schon lange in einem sehr schlechten, bedenklichen Zustand befinden. Bereits 2016 wurde seitens der CDU ein Antrag eingebracht, dass ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung erarbeitet werden soll. Im Haushalt 2020/2021 sind nun dafür Mittel in Höhe von 90.000 Euro eingestellt worden. Im Bezirksausschuss und Rat der Stadt Düren werden wir weiterhin

dafür kämpfen, dass hier eine vernünftige und attraktive Lösung gefunden wird.

Mitte Februar wurde der Entwurf für den neuen Flächennutzungsplan während der Bezirksausschusssitzung unter sehr hoher Beteiligung interessierter Bürger öffentlich vorgestellt. Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Areal des Sportplatzes. Bei einem ersten Entwurf war diese Fläche als Prüffläche für Bauland ausgewiesen worden. Nach einem Ratsbeschluss im Dezember ist nun lediglich der Ascheplatz als Prüffläche markiert. Seitens der

Bezirksausschussmitglieder und der Bürger fanden sich sehr viele und gute Argumente dafür, auch den Ascheplatz in seiner jetzigen Form zu erhalten oder zumindest dort kein Bauland auszuweisen. Auch hier werden wir uns weiter dafür einsetzen, die bestmögliche Lösung für unser Dorf zu finden.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ralf Freiberger
ralf.freiberger@cdu-dueren.de

Düren kann mehr in ...

Mariaweiler



Moin Mariaweiler!

Vielleicht steckt hinter Mariaweiler auch deutlich mehr, als man auf den ersten Blick erkennt: Auf der einen Seite ist Mariaweiler bereits jetzt unfassbar attraktiv –

die perfekte Mischung aus Stadt und Land. Eine gute Anbindung und gute Versorgung und zugleich die „dörflichen“ Institutionen wie Karnevals- und Maigesellschaft. Mariaweiler ist einfach die perfekte Mischung!

Natürlich bleibt es nicht aus, dass an der ein oder anderen Stelle noch Verbesserungspotenzial herrscht. Daher möchte ich Ihnen und Euch heute meine Checkliste für Mariaweiler vorstellen!

Check

- ÖPNV-Anbindung / Buslinien 206/237
- Autobahn-Anbindung
- Versorgung mit Lebensmitteln, Ärzten, Arznei & Co.
- Standortattraktivität durch Schule
 - > Schulen gibt es nicht nur in der Innenstadt
- Diversität der Bevölkerung: alt, jung, kulturelle Vielfalt
- Angebot zweier Kitas
- Bürgerengagement
 - > in Bürgerinitiativen > Karnevalsverein
 - > Maigesellschaft > Sportverein
 - > sehr aktive Pfarrgemeinde
- Optimierung der Infrastruktur durch Investitionen, z.B. Kreisverkehr

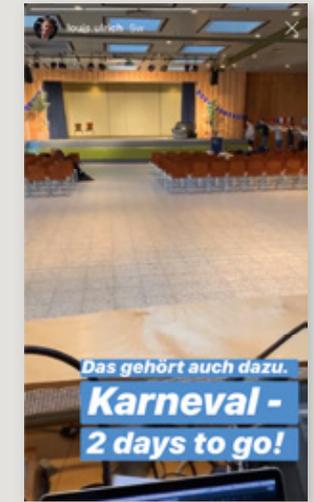
To optimize

- weiterer Ausbau des ÖPNV, Attraktivität für Pendler erhöhen
- Optimierung des LKW-Verkehrs
- Schulstandort stärken und festigen
- Zukunft der Vereine: weiter unterstützen & Engagement wertschätzen

Ihr Anliegen ist nicht dabei?

@ Ich warte auf Ihre E-Mail: l.ulrich@union-dueren.de

Derzeit auf Instagram:



@louis.ulrich

Düren kann mehr in ...

Merken

CDU

Die CDU-Mannschaft vor Ort in Merken

Liebe Merkenerinnen und Merkener,

„Viele Bächlein ergeben einen Bach“, so lautet ein bekanntes Sprichwort. Oder anders ausgedrückt: „Gemeinsam sind wir stark!“ Dies gilt in der Politik ebenso wie in jeder Familie, jedem Verein und jeder Firma. Mir ist es daher besonders wichtig, Ihnen – stellvertretend auch für alle Unterstützer und Helfer auch „hinter den Kulissen“ – das Team der CDU im Bezirksausschuss Merken vorzustellen, das bereits in der Vergangenheit viel geleistet hat und mich bei der Arbeit für Sie (zu meiner Freude) weiter unterstützt:

Horst Knapp (Vorsitzender), Guido Abels, Josef Bellartz, Jörg Esser, Alexander Maaßen, Eva-Maria Rinkens-Seebald, Andreas Schröer, Dominik Herper, Bernd Breuer, Manfred Weiß – und nicht zuletzt mich selbst, Christoph Guth, Ihren Bewerber für den Rat der Stadt Düren.

Gerne vertreten wir gemeinsam Ihre Interessen und Anliegen. Die Kolleginnen und Kollegen der CDU Merken stehen Ihnen dabei – ebenso wie ich persönlich – gerne zur Verfügung, wenn Ihnen der Schuh drückt.



Sprechen Sie uns einfach an, oder mailen Sie uns Ihre Anliegen unter info@cdu-dueren.de

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Herzlichst Ihr
Christoph Guth

Der Tagebau wird kleiner und Merken entwickelt sich weiter.

Veränderte Tagebau- und Flächen-nutzungsplanung für Merken

Eine gute Botschaft für die Merkenerinnen und Merkener konnte unser Bezirksausschussvorsitzender und aktueller Vertreter im Stadtrat Horst Knapp kürzlich verkünden: Der Tagebau Inden schließt früher und fällt kleiner aus als ursprünglich geplant. Der aktuelle Entwurf zeigt, dass eine rund 160 ha große Fläche zwischen Friedhof, Lucherberger See und Autobahn nicht vom Tagebau beansprucht werden wird. Dies teilte der Tagebautreibende in einem vom CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Ralf Nolten initiiertem Gespräch mit Horst Knapp und dem Vorsitzenden der IG Merken, Josef Bellartz, mit.

Dass diese Fläche nicht zum Tagebau wird, bedeutet für Merken: Weniger Lärm, weniger Staub und Dreck, weniger Belastung! Gleichzeitig steht für uns fest, dass die zugesagten Maßnahmen und Hilfen dennoch auch in Merken ankommen müssen. Schließlich ist Merken trotz Verkleinerung des Abbaugbietes durch den bereits bestehenden Tagebau nach wie vor erheblichen Belastungen ausgesetzt.

Im Gegenteil müssen insbesondere die durch den Tagebau weggefallenen Grün- und Freiflächen, die uns zum Spazieren und Erholen wichtig sind, kompensiert werden. Daher hat die CDU Merken in einem Antrag für den Bezirksausschuss die Verwaltung aufgefordert, neue Spaziermöglichkeiten zu schaffen, indem der Merkener Weiher und die Schlichbachau endlich zu einem „Grünen Band“ verbunden werden. Dies entspricht dem von den Merkenerinnen und Merkenern mitentwickelten Dorfentwicklungskonzept.

Zudem wird aktuell der Entwurf des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Düren in den Bezirken und Stadtteilen vorgestellt. Die hierzu aufgrund der Corona-Welle verschobene Sitzung des Bezirksausschusses wird noch nachgeholt. Den Termin werden wir Ihnen natürlich schnellstmög-

lich mitteilen. Die CDU Merken betont dabei schon jetzt, dass die frei werdende Fläche nun nicht für Gewerbe oder Industrie mit tagebauähnlichen Belastungsfolgen für die Merkenerinnen und Merkener belegt werden darf!

Als Familienpartei begrüßen wir außerdem, dass im Entwurf des FNP die Ausweisung von Neubaugebieten in Merken geprüft wird. Zusammen mit dem Förderprogramm „Jung kauft Alt“ für den Ankauf älterer Immobilien durch junge Familien – eine Initiative des CDU-Bürgermeisterkandidaten Thomas Floßdorf – wird damit weiter Wohnraum für junge Familien in Merken geschaffen!

Über die weiteren Anträge, z.B. zum Sachstand der Sanierung des Lehrschwimmbekens an der Grundschule, informieren wir Sie gerne – sprechen Sie uns einfach an, wir freuen uns darauf!



Düren kann mehr in ...

Niederau, Lendersdorf, Kufferath, Berzbuir



Lebensqualität für Jung und Alt in lebendigen Ortsteilen

Lendersdorf, Berzbuir, Kufferath und Niederau zeichnen sich durch ihr lebendiges Leben aus. Die hohe **Lebensqualität für Jung und Alt** in den einzelnen Ortsteilen machen unser Zuhause erst zur Heimat. Sie zu erhalten hat für uns höchste Priorität. Dafür kämpfen wir jeden Tag!

Wir stehen für den Erhalt und Ausbau der ortsansässigen Kindergärten ein. Jede Familie soll zukünftig einen Anspruch auf einen wohnortnahen Kindergartenplatz haben. Den Fortbestand der Schulkooperation „LeNi“ soll die Grundschulstandorte in Lendersdorf und Niederau auch in Zukunft sichern.

Lebendige Ortsteile laden zum Verweilen ein. Damit das so bleibt, wollen wir die Angebote zur Naherholung durch den Erhalt der ortsnahen Landschafts- und Naturschutzgebiete weiter fördern. Ebenso garantieren wir den Ausbau und die Sicherung der Nahversorgung. Hier gilt es besonders, die Ortsteile Berzbuir und Kufferath näher in den Fokus zu rücken.

Zukunft unserer Ortsteile durch Wohnraum für junge Familien

Wir gestalten die **Zukunft unserer Ortsteile!** Auf den neuen Flächennutzungsplan der Stadt Düren werden wir aktiv einwirken, um Möglichkeiten für neuen **Wohnraum für junge Familien** zu schaffen. Neben der Umsetzung des Bauprojekts „Wohnpark Am Eisenhammer“ wollen wir die Erschließung des Neubaugebiets „Pimmenicher Acker“ in Lendersdorf vorantreiben. Eine nachhaltige Dorfentwicklung für Berzbuir und Kufferath wollen wir ebenfalls ermöglichen. Hierzu fordern wir die Erstellung eines Masterplans für die beiden Ortsteile. Die Vergabe neuer Baugrundstücke soll vorrangig an Bewohner der Ortsteile erfolgen. Hierdurch wollen wir den Erhalt der Dorfgemeinschaften fördern.



Karl-Heinz Salentin
Stadtrat

Norbert Weber
Stadtrat

CDU

Kulturelle Vielfalt

Das Rückgrat für das **kulturelle** Leben unserer Ortsteile wird durch die **Vielfalt** der Ortsvereine geprägt. Das aktive Vereinsleben in allen Ortsteilen fördern wir ausdrücklich!

Damit sich auch Menschen mit Behinderung aktiv am Vereinsleben beteiligen können, fordern wir die Barrierefreiheit für die Räume des Vereinsrings auf Schloss Burgau. Das in die Jahre gekommene Bürgerhaus in Lendersdorf wollen wir durch einen Neubau ersetzen, der als „Haus der Vereine“ erstrahlen soll. Als Mittelpunkt für das Vereinsleben in Kufferath soll die Sanierung des maroden Daches der Jugendhalle endlich durchgeführt werden. Auch die Raumbelüftung ist in die Jahre gekommen und sollte erneuert werden.

Um die sportliche Freizeitgestaltung in Berzbuir wieder attraktiver zu gestalten, setzen wir uns für die Ertüchtigung des Bolzplatzes ein.



Verkehrsentlastung und Entzerrung der Verkehrsströme

Uns ist es ein großes Anliegen die Parkplatzsituation in allen Ortsteilen nachhaltig zu verbessern. Durch die Überarbeitung der Streckenführung des ÖPNV in der Cyriakusstraße in Niederau wollen wir die Parksituation entschärfen und eine **Verkehrsentlastung** herbeiführen. Bei der Zufahrt zu Schloss Burgau und den dazugehörigen Parkplätzen über die „Von-Aue-Straße“ setzen wir uns für eine neue Streckenführung ein. Im Bereich der Kreuzauer Straße fordern wir die Instandsetzung der Radwege ein. Für Sicherheit im Straßenverkehr für Fußgänger und Fahrradfahrer zwischen den Ortsteilen Kufferath über Berzbuir nach Birgel wollen wir uns für den Bau eines Fuß- und Radweges einsetzen.

Für die Verkehrssituation in Lendersdorf zu verbessern, soll unter Berücksichtigung des Schwerlastverkehrs, der Parksituationen und der Radfahrwege ein Verkehrskonzept entwickelt werden.